

PNP 1.6.2021

Gemeinschaftsraum öffnet wieder

Gemeinsam leben und lernen in Europa trifft sich wieder in Präsenz

„Offen für Neues“ lautet das Motto, unter dem der Gemeinschaftsraum des Vereins Gemeinsam leben und lernen in Europa e. V. seine Türen in der Lederergasse 1 wieder öffnet. Bisher war der Raum aufgrund der Corona-Pandemie über mehrere Monate geschlossen, weshalb die Projekte und Bildungsangebote online abgehalten wurden.

Nachdem es die Corona-Zahlen erlauben, können die verschiedenen Begegnungs-, Lern- und Weiterbildungsangebote ab Juni wieder in Präsenz stattfinden. „Natürlich achten wir auf die entsprechenden Hygienemaßnahmen. Es wäre toll, wenn die Besucher vorher einen Schnelltest machen, dann fühlen sich alle sicherer“, wünscht sich Perdita Wingerter, die Geschäftsführerin. „Jeder, der sich zuvor für eine Veranstaltung angemeldet hat, kommt sicher rein“, verspricht sie.

Wie gewohnt finden unterschiedliche Angebote statt. Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr gibt es Begegnungsangebote wie Spieleabende (2. und 16. Juni), die Kreativwerkstatt mit Teresa Winderl (9. Juni), oder einen Geschichtenabend am 30. Juni, der von der Bundesfreiwilligen Jennifer Heinrich organisiert wird. Migranten und Geflüchtete haben außerdem beim Café Deutsch am 10. und 24. Juni von 17 bis 19 Uhr die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse anzuwenden. „Wir werden diese Angebote in hybrider Form anbieten, also parallel dazu auch über Zoom abhalten“, so Wingerter.

Parallel zum Spieleabend bietet die Refugee Law Clinic von 18 bis 20 Uhr erneut Erstberatungen an. Für Senioren und alle anderen gibt es die Möglichkeit zur Handynachhilfe. „Wir werden am 7. und 29. Juni von 14 bis 16 Uhr wieder



Das Team öffnet die Tür zum Gemeinschaftsraum.

– Foto: privat

Termine für Einzelberatungen anbieten“, erklärt Franz Szabo, der die Handynachhilfe organisiert. Am 23. Juni geben Alice Lucchetta und Miriam Branchini bei „So schmeckt die Welt“ einen Einblick in die italienische Küche.

Für Kinder und Kulturinteressierte gibt es dieses Mal etwas Besonderes: Am Samstag, 19. Juni, um 16 Uhr findet eine „gemalte Lesung“ mit Barbara Dorsch statt, die als niederbayerische Betthupferl-Stimme im Bayerischen Rundfunk bekannt ist. Während sie einige ihrer Donaunixerl-Geschichten vorliest, können die Kinder selbst Bilder von der Donaunixe ausmalen. Ab 17.15 Uhr folgt eine Lesung für Jugendliche und Erwachsene. Unter dem Motto „Steh-Auf-Weiber!“ wird Barbara Dorsch Literatur von der deutschen Schriftstellerin Eme-renz Meier vortragen und über die

Kraft von „Steh-Auf-Weiber!“ diskutieren.

Zusätzlich gibt es weitere Bildungsangebote, die digital angeboten werden: Am 17. Juni findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung und mit den Referenten Eva Haller und Max Feldmann von der Europäischen Janusz Korczak Akademie in München das Seminar „Antisemitismus heute – nein Danke“ statt. Am 22. Juni veranstaltet die Digitale Nachbarschaft in Zusammenarbeit mit „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ einen Workshop zum Thema „Sicherheit im Internet“.

Wer das Monatsprogramm erhalten möchte, kann sich per E-Mail unter projekt@gemeinsam-in-europa.de melden und erhält es dann monatlich per E-Mail oder WhatsApp.

– red

PNP 1.6.2021